

# Eishockey

Beitrag von „Remember68“ vom 26. Februar 2018, 09:18

[Zitat von RedBlack93](#)

Eishockey wurde aus meiner Sicht vom Pay-TV gekillt. Kaum waren mal Fans da, dann wurde es ins PayTV verlagert und der Zuschauerboom war weg.

Die Schauspielerei im Fußball nervt unglaublich, habe aber das Gefühl, dass es je höher die Liga ist, desto schlimmer die Schauspielerei.

Da hast Du völlig Recht. Die Liga war damals nach der WM 2001 in einer kleinen Boom-Phase, die auch durch die neuen Arenen vielerorts (Nürnberg, Mannheim, Köln, Berlin) ausgelöst worden ist, dazu eben die WM 2001 in Deutschland. Da kam meistens Sonntag Nachmittag ein Spiel im Free-T, in den Play-Offs wurde ein Spiel pro Spieltag live ausgestrahlt. Dann hat sich Premiere die Rechte geholt und Eishockey ist im Pay-TV verschwunden. Man hat ja die letzten Tage gesehen, was Eishockey an Quoten produzieren kann in einer entscheidenden Phase. Die Vereine werden sicherlich von Olympia profitieren. Leider ist die Saison halt fast rum, so dass sich das spätestens mit Beginn der kommenden Saison erledigt hat, weil dann nur wieder die Eishockey schauen, die es bisher auch getan haben.

Die Idee einer Aufteilung der Liga ist an sich macht in meinen Augen in Deutschland keinen Sinn. Die amerikanischen Ligen sind ja aufgeteilt, dass man eben öfter gegen den Gegner spielt, der nur 500 km weg ist als gegen den, der 5.000 km weg ist. Natürlich ist die Arena gegen München oder Ingolstadt voller, aber ich finde trotzdem, dass man es hier bei einer Liga mit jeder-gegen-jeden belassen sollte. Was man abschaffen kann, sind die Pre-Play-Offs, aber das sind halt ein paar Spiele, die man zusätzlich verkaufen kann...